

## Quartiersrat QM-Mehringplatz

### Protokoll der konstituierenden Sitzung vom 11. Dezember 2017, 18.30 – 22.00 Uhr

**TeilnehmerInnen:** Frau V. Grothe, Herr Surkau, Herr Hönig, Frau Sommerlad, Herr Gerschau, Herr Tosch, Frau El-Sheikh, Frau El-Yafi, Frau Sydow, Frau E. Grothe, Frau Thiel, Herr Gutierrez, Frau Kevin, Frau Boe, Frau Dziezyc (BewohnerInnen), Frau Schwänzer (Kita Wilhelmstr. 14a), Frau Andre (Galilei-Grundschule), Herr Schulze (KMA e.V.), Frau Münzberg, Frau Finkenbeiner (Impact Hub Berlin), Herr Hildebrandt (Gewobag MB), Herr Hirsch (Senatsverwaltung), Frau Berneking (BA), Frau Piwek, Frau Hartmann (QM), Frau Hilmers (Praktikantin QM)

**entschuldig:** Frau Grass (Bewohnerin), Frau El-Masri (Al Dar e.V.)

**Protokoll:** QM

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Allgemeine Verfahrenshinweise zum Programm Soziale Stadt und der Arbeit des Quartiersrats
3. Verabschiedung der Geschäftsordnung
4. Sonstiges/ Termine

#### Zu 1)

-Vorstellungsrunde

-Beschlussfähigkeit ist mit 20 anwesenden Mitgliedern gegeben

-QM erläutert Kommunikationsregeln im Gremium: respektvoll, wertschätzend, lösungsorientiert und im Bewusstsein, dass Gesprächsraum für jedes Mitglied vorhanden sein soll

#### Zu 2)

Herr Hirsch erläutert die Zielsetzung und Aufgaben des Quartiersmanagement(QM)-Verfahrens in Berlin:

Es gibt 34 Gebiete mit besonderem Unterstützungsbedarf. Es handelt sich dabei um Gebiete, die Gefahr laufen, von der gesamtstädtischen Entwicklung abgehängt zu werden. Diese Gebiete sollen durch den Einsatz eines QMs im Sinne eines Chancenausgleichs gestärkt und aufgewertet werden. In den Gebieten werden von der Senatsverwaltung QM-Teams eingesetzt, die im Auftrag des Senats vor Ort arbeiten und die Gebietsentwicklung managen, ein Bürgerbeteiligungsverfahren im Rahmen der Sozialen Stadt in dem Quartier anstoßen und begleiten und Vernetzungsaufgaben wahrnehmen, insbesondere auch in Bezug auf die Vernetzung von Verwaltungs- und Ressortebenen. QM ist dabei kein Bürgerbüro mit bspw. Mieter- und Sozialberatungsaufgaben.

Ein wichtiges Instrument der Bürgerbeteiligung ist der Quartiersrat (QR), der als einer von vielen im Verfahren der Sozialen Stadt zu beteiligenden Akteuren (z.B. auch Fachverwaltungen) mitdiskutiert und mitbestimmt, was im Gebiet notwendig ist. Er hat eine beratende Funktion ggü. der Verwaltungsebene. Der QR entwickelt Projekte mit und entscheidet mit über den Einsatz der Fördermittel des Projektfonds. Der QR ist dabei kein Kontrollgremium der Projekte und Träger. Über Fortlauf und Inhalt der Projekte informiert regelmäßig das QM-Team.

Die Kontrolle von Maßnahmen und Projekten sowie des Mitteleinsatzes obliegt dem Bezirksamt als fördergebende Stelle. Denn nicht der QR vergibt die Fördermittel, sondern das Bezirksamt.

*Rückfrage aus dem Gremium:*

Inwieweit kann eine Einsichtnahme in Projektakten/Belege über das Informationsfreiheitsgesetz (IFG) erwirkt werden?

Hierzu ist eine schriftliche Beantragung ggü. Senat bzw. Bezirksamt notwendig. Auskunftserteilung entsprechend des IFG ist i.d.R. gebührenpflichtig und unterliegt darüber hinaus auch datenschutzrechtlichen Bestimmungen.

Eine wichtige Aufgabe des QM-Teams ist die Erstellung eines Integrierten Handlungs- und Entwicklungskonzeptes (IHEK) für die Senatsverwaltung (<http://www.qm-mehringplatz.de/index.php?id=6>) Im IHEK ist die strategische Grundausrichtung der Gebietsentwicklung dargelegt. Das aktuelle IHEK wurde vom QR der Amtsperiode 2016/2017 mitgearbeitet. Der neu amtierende QR wird in die Erstellung des kommenden IHEKs (2019-2021) einbezogen. Hierzu findet im Februar als Auftakt ein QR-Workshop-Termin statt, um Handlungsnotwendigkeiten und Bedarfe zu ermitteln und zu disku-

tieren. Die Ergebnisse werden im Rahmen einer öffentlichen Bewohnerveranstaltung vorgestellt und um die Bedarfe und Anregungen der Bewohnerschaft ergänzt.  
Im weiteren Jahresverlauf erfolgt die Konkretisierung der Handlungsbedarfe und die Entwicklung von Maßnahmen und Projekte, die über den Projektfonds umgesetzt werden können.

*Rückfrage aus dem Gremium:*

Kann eine vereinfachte Variante des IHEKs zur Verfügung gestellt werden?  
Eine Kurzzusammenfassung des IHEKs befindet sich in der Vorbereitung.

### **Zu 3)**

Für die gemeinsame Arbeit im QR bedarf es der Verabschiedung einer Geschäftsordnung (GO), die die Grundlage der künftigen Zusammenarbeit des Gremiums schafft. Auf Basis der Rahmengeschäftsordnung (RGO, Stand 1.11.17) erfolgt die Diskussion der Paragraphen, die für die einzelnen Quartiere individuell entsprechend der Gebietsspezifika verabredet werden können. Diese werden vorgetragen, diskutiert und abgestimmt.

*Rückfrage aus dem Gremium:*

§1 Ein QR aus einem anderen Bezirk hat in der GO die grundsätzliche Teilnahme an der Steuerungsrunde verankert. Kann dieser Punkt in die GO des QR am Mehringplatz ebenfalls aufgenommen werden?

Die RGO kann bis auf die vorgesehenen Punkte nicht verändert oder gekürzt werden. Der geschilderte Fall wird auf Verwaltungsebene geprüft. Grundsätzlich erfolgt die Teilnahme von Vertretern des QR an der erweiterten Steuerungsrunde, wenn es im Rahmen von Projektwettbewerben zu einer Projektauswahl kommt.

*Zwei Mitglieder verlassen die Sitzung um 20:05 Uhr. 18 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Beschlussfähigkeit weiterhin gegeben.*

**§2.4** Mit einem Abstimmungsergebnis von 15:1:2 spricht sich der QR dafür aus, keine weiteren Festlegungen zu diesem Punkt zu treffen. In der Diskussion wird v.a. herausgestellt, dass Beteiligung wichtig ist und Engagement gefördert werden soll, anstelle es einzuschränken.

**§3.3** Mit einem Abstimmungsergebnis von 17:0:1 spricht sich der QR dafür aus, dass auch Vertreter zu den Sitzungen eingeladen werden. In der Diskussion wird herausgestellt, dass es sinnvoll ist, durchgängig der laufenden Diskussion beizuwohnen. Am Mehringplatz greift dieser Punkt für die „Partner der Quartiersentwicklung“, die Vertreter aus ihren Institutionen entsenden können. Die gewählten Vertreter der Bewohnerschaft können keine Vertreter entsenden, da diese nicht gewählt wären.

*Rückfrage aus dem Gremium:*

Können die beiden Kandidaten, die nicht die ausreichende Stimmenzahl erhielten, als Vertreter für den Bereich Bewohnerschaft eingesetzt werden?

Nein, die beiden Kandidaten haben leider nicht die ausreichende Stimmenzahl erhalten und sind somit nicht gewählte Vertreter der Bewohnerschaft.

**§4.1** Mit einem Abstimmungsergebnis von 13:4:1 spricht sich der QR dafür aus, dass die Entscheidung in diesem Punkt offen zu halten ist, insbesondere da zum jetzigen Zeitpunkt der/die SprecherIn noch nicht bekannt ist/sind und ihnen künftig grundsätzlich die Möglichkeit eingeräumt werden sollte, in Absprache mit dem Vor-Ort-Team über diesen Punkt zu entscheiden.

**§5.1** Mit einem Abstimmungsergebnis von 18:0:0 spricht sich der QR dafür aus, die Textfassung zu diesem Punkt aus der bisherigen GO zu übernehmen, da sich das Verfahren bewährt hat. Korrigiert wird, dass die Sitzungen am jeweils 2. Montag des Monats stattfinden.

**§5.2** Mit einem Abstimmungsergebnis von 18:0:0 spricht sich der QR dafür aus, dass die Einladung zu den Sitzungen inkl. notwendiger Beratungsunterlagen 7 Tage vor der Sitzung an die Gremienmitglieder ergeht.

**§5.4** Mit einem Abstimmungsergebnis von 18:0:0 spricht sich der QR dafür aus, dass die Sitzungsprotokolle per E-Mail versandt werden. Diejenigen QR-Mitglieder, die keine E-Mail-Adresse haben, erhalten die Protokolle per Brief in den Hausbriefkasten. Der QR erbittet, die Protokolle künftig 10 Tage vor den Sitzungen zur Verfügung zu stellen.

**§6.1** Mit einem Abstimmungsergebnis von 14:3:1 spricht sich der QR dafür aus, dass der QR künftig öffentlich tagt. In der Diskussion wird v.a. betont, dass damit eine noch größere Transparenz geschaffen werden kann.

*Ein Mitglied verlässt die Sitzung um 21:00 Uhr. 17 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Beschlussfähigkeit weiterhin gegeben.*

Allerdings wird mit dem Verweis auf bspw. Datenschutz bzw. allgemeinen Schutz der Träger darauf verwiesen, dass ggf. bestimmte Themen nicht mehr behandelt werden können, wenn die Sitzungen öffentlich sind. Der QR verständigt sich mit 15:1:1 Stimmen darauf, die Option offen zu halten, themen-/ situationsabhängig die Sitzungen nicht-öffentlich tagen zu lassen.

Darüber hinaus spricht sich der QR für das Festhalten von Rahmenbedingungen für die öffentlichen Sitzungen aus:

1. Eine Teilnahme an der Sitzung ist seitens der Gäste bis zum Mittwoch vor dem jeweiligen Sitzungstermin, 12 Uhr, anzumelden (Abstimmungsergebnis hierzu: 16:0:1).
2. Den Gästen wird ein Rederecht gewährt. Sofern zu einem Tagesordnungspunkt ein Redebeitrag von dem Gast erfolgen wird, ist auch dieser mit o.g. Frist anzumelden (Abstimmungsergebnis hierzu: 15:1:1).

**§7.3** Mit einem Abstimmungsergebnis von 14:1:2 spricht sich der QR dafür aus, die Textfassung zu diesem Punkt aus der bisherigen GO zu übernehmen, da sich das Verfahren bewährt hat, auf das Umlaufverfahren zu verzichten und stattdessen im Zuge von Sondersitzungen dringende Themen gemeinsam am Diskussionstisch zu behandeln.

**§8.1** Mit einem Abstimmungsergebnis von 16:0:1 spricht sich der QR dafür aus, dass Mitglieder bzw. deren Vertretung nicht an der Beratung über Projekte teilnehmen dürfen. In der Diskussion wird v.a. die negative Außenwirkung herausgestellt, die entstehen kann, wenn wirtschaftlich Beteiligte im Diskussionsprozess mitwirken. Damit kann eine Beeinflussung des Gremiums erfolgen.

**§8.3** Mit einem Abstimmungsergebnis von 14:1:2 spricht sich der QR dafür aus, die Möglichkeit zu bewahren, Mitglieder aus einer Sitzung oder dem Gremium auszuschließen.

*Ein Mitglied verlässt die Sitzung um 21:40 Uhr. 16 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Beschlussfähigkeit weiterhin gegeben.*

#### **Zu 4)**

*Rückfrage aus dem Gremium:*

Wer stellt die Tagesordnung zu den Sitzungsterminen auf?

Die Tagesordnung wird vom QM-Team unter Berücksichtigung der vom Gremium zu erfüllenden Aufgaben erstellt. Es erfolgt hierzu eine Absprache mit dem QR-Sprecher, der bei Bedarf Ergänzungen vornimmt. Bis zur Neuwahl werden die bisherigen SprecherInnen, Herr Hömig, Frau Grothe und Herr Gerschau, als kommissarische Sprecher eingesetzt.

Informationen des QM-Teams:

-In der Januarsitzung erfolgt die Abfrage, ob die Adressdaten der QR-Mitglieder untereinander zur Verfügung gestellt werden und ob der Mailverkehr mit offener oder verborgener Adressatenliste erfolgt.

-Alle QR-Mitglieder werden in die Adressliste für den elektronischen Newsletter des QM aufgenommen. Hierüber erhalten sie einmal wöchentliche Informationen zu Veranstaltungen im und rund um den Kiez sowie das Protokoll der monatlich stattfindenden, öffentlichen Sitzungen der AG „Wohnen im Kiez“. Der Newsletter kann abbestellt werden.

- Sitzungstermine: 8. Januar  
17. Februar, SAMSTAG, Workshop von voraussichtlich 11-16 Uhr  
12. März  
9. April  
14. Mai  
11. Juni  
9. Juli  
13. August  
10. September  
8. Oktober  
12. November  
10. Dezember

Informationen der QR-Mitglieder:

- Sowohl der Schreibwarenladen Schreiberling, als auch das Restaurant Yildiz schließen. Vorangegangen waren dieser Entscheidung der Gewerbetreibenden Mieterhöhungen für die Gewerberäume.
- Das Jüdische Museum steht vor einer 2jährigen Renovierungsphase.
- Frau Lompscher hat das Schreiben des QRs zur desolaten Situation der Parkpalette an der Franz-Klühs-Straße beantwortet. Das Schreiben ist an Frau Grothe gegangen und wird über das QM-Team allen QR-Mitgliedern zur Information zur Verfügung gestellt.
- Die Räume des Impact Hub Berlin (Friedrichstraße 245) können bei Bedarf in Abhängigkeit von deren Belegung für QR-Sitzungen genutzt werden, sollten sich zahlreiche Gäste anmelden.

**Nächster Termin: 8.1.18, 18:30 Uhr, Vor-Ort-Büro des QM, Friedrichstraße 1**